

Vorlesung Wintersemester 2025/26

Investition und Finanzierung

Vorlesung:

Mo., 14–18 Uhr: LA 0034

Beginn der Vorlesung: 20.10.2025

Übung:

Di., 14–18 Uhr: LA 0034

Beginn der Übung: 21.10.2025

Termin	Thema
I. Investition	
20.10.25	1. Grundlagen und Kapitalwert
20.10.	2. Annuitäten und Projekt-Cashflows
27.10.	3. Dynamischer versus statischer Vorteilhaftigkeitsvergleich
27.10.	4. Parameterregeln
03.11.	5. Fisher-Separation und Kapitalwertkriterium
II. Finanzierung	
10.11.	6. Grundlagen der Unternehmensfinanzierung
10.11.	7. Die Transformationsfunktion von Finanzierungsmaßnahmen
17.11.	8. Modigliani/Miller (1958) und die Irrelevanz von Finanzierungsentscheidungen
III. Investitions- und Finanzierungsentscheidungen	
17.11.	9. Vollständige Finanzplanung
24.11.	Dispositionstermin

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Detailbeschreibung der Vorlesungsinhalte der einzelnen Sitzungen und Literaturangaben. Letztere werden bei Moodle zum Download bereitgestellt.

Ablaufplan:

	<u>Montag</u> 14–18 Uhr c.t.	<u>Dienstag</u> 14–18 Uhr c.t.
Woche 1: 20.10. – 26.10. 14–16 Uhr 16–18 Uhr	VL Thema 1 VL Thema 2	Übungsblätter 1 und 2
Woche 2: 27.10. – 02.11. 14–16 Uhr 16–18 Uhr	VL Thema 3 VL Thema 4	Übungsblätter 3 und 4
Woche 3: 03.11. – 09.11. 14–16 Uhr 16–18 Uhr	VL Thema 5	Übungsblatt 5
Woche 4: 10.11. – 16.11. 14–16 Uhr 16–18 Uhr	VL Thema 6 VL Thema 7	Übungsblätter 6 und 7
Woche 5: 17.11. – 23.11. 14–16 Uhr 16–18 Uhr	VL Thema 8 VL Thema 9	Übungsblätter 8 und 9
Woche 6: 24.11. – 30.11. 14–16 Uhr 16–18 Uhr	Dispositionstermin	Dispositionstermin

Kurzbeschreibung der Themen

I. Investition

Thema 1: Grundlagen und Kapitalwert

In diesem Thema werden die Eigenschaften des Kapitalwertes von Investitionsprogrammen detailliert beleuchtet. Ausgangspunkt ist der Barwert als heutiger Wert zukünftiger Einzahlungsüberschüsse sowie seine Anwendung im Kapitalwertkriterium. Ergänzend werden die Wertadditivität der Kapitalwertformel und das Konzept der Differenzinvestition behandelt, die eine konsistente Bewertung und Auswahl konkurrierender Projekte ermöglichen.

Literatur: Breuer (2012) [S. 69-72], Hirth (2017) [S. 39-47], Kruschwitz (2019) [S. 50–56, 74-76]

Thema 2: Annuitäten und Projekt-Cashflows

In Ergänzung zu Thema 1 werden spezielle Zahlungsstrukturen in Form von endlichen und unendlichen Renten zugrunde gelegt. Dabei wird erläutert, wie diese „Cashflows“ zu bewerten sind. Des Weiteren werden grundsätzliche Verfahrensweisen erarbeitet, die bei der Cashflow-Ermittlung zu beachten sind.

Literatur: Franke/Hax (2009) [S. 119–120], Kruschwitz (2019) [S. 57–60], Spremann (2019) [S. 132–135]

Thema 3: Dynamischer versus statischer Vorteilhaftigkeitsvergleich

Im Rahmen statischer Vorteilhaftigkeitsvergleiche setzt man an Erfolgs- statt Zahlungsgrößen an. Überdies versucht man, eine Reduktion der Komplexität unternehmerischer Investitionsentscheidungen durch die Betrachtung einer repräsentativen Periode zu erreichen. Beispielhaft wird eine Gewinnvergleichsrechnung vorgestellt. Ferner wird dargelegt, wie man auch auf der Grundlage des Kapitalwertkriteriums zur Betrachtung repräsentativer Perioden gelangen kann und welche gravierenden Schwächen statische Ansätze aufweisen.

Literatur: Breuer (2012) [S. 76–110]

Thema 4: Parameterregeln

Es wird gezeigt, inwiefern kapitalwertorientierte Entscheidungen unabhängig vom gewählten Bezugs- oder Nullpunkt getroffen werden können. Danach erfolgt eine Definition der Begriffe „Parameter“ und „kritischer Wert“. Auf dieser Grundlage werden mittelbare und unmittelbare Parametervergleiche eingeführt. Die Vereinbarkeit beider Regeln mit dem Kapitalwertkriterium wird geprüft.

Literatur: Breuer (2012) [S. 112–148], Franke/Hax (2009) [S. 188–199]

Thema 5: Fisher-Separation und Kapitalwertkriterium

Es wird das Entscheidungsproblem eines Unternehmers betrachtet, der im Rahmen eines Zwei-Zeitpunkte-Ansatzes optimale Investitionsentscheidungen zu treffen beabsichtigt. Das Entscheidungsproblem wird um den Zugang zu einem vollkommenen Kapitalmarkt ergänzt. Es wird gezeigt, dass unter dieser Prämisse das optimale Investitionsprogramm unabhängig von den unternehmerischen Präferenzen durch das Kriterium der Kapitalwertmaximierung gekennzeichnet ist.

Literatur: Franke/Hax (2009) [S. 141–160], Hirth (2017) [S. 107–117], Kruschwitz/Husmann (2012) [S. 1–23]

II. Finanzierung

Thema 6: Grundlagen der Unternehmensfinanzierung

Der Begriff „Finanzierungstitel“ wird erläutert. Die beiden wichtigsten (idealtypischen) Arten von Finanzierungstiteln werden nach ihren Eigenschaften klassifiziert und beispielhaft verschiedene Finanzierungstitel der Praxis vorgestellt. Anschließend werden Gegenstand und Methodik von Kapitalbedarfsrechnungen diskutiert.

Literatur: Breuer (2013) [S. 9–49], Franke/Hax (2009) [S. 31–55, 103–115]

Thema 7: Die Transformationsfunktion von Finanzierungsmaßnahmen

Unternehmerische Finanzierungsmaßnahmen werden unter dem Aspekt der hierdurch ermöglichten Risiko-, Fristen- und Losgrößentransformation untersucht. In diesem Zusammenhang werden auch das Kriterium der Marktwertmaximierung und seine Beziehung zur Zielsetzung der Kapitalkostenminimierung vorgestellt. Zum Abschluss erfolgt die Präsentation einer typischen, auf der Transformationsfunktion von unternehmerischen Finanzierungsmaßnahmen fußenden Argumentation zur kapitalkostenorientierten Verschuldungsgradoptimierung.

Literatur: Breuer (2013) [S. 51–81], Franke/Hax (2009) [S. 70–75], Hirth (2017) [S. 138–146]

Thema 8: Modigliani/Miller (1958) und die Irrelevanz von Finanzierungsentscheidungen

Es wird dargelegt, was man unter „Arbitrage“ versteht und warum ein vollkommener Kapitalmarkt im Gleichgewicht arbitragefrei sein muss. Die von Modigliani und Miller (1958) hieraus für den marktwertmaximalen Verschuldungsgrad einer Unternehmung hergeleiteten Implikationen werden ebenso wie die damit verbundenen Konsequenzen für den Verlauf der Fremd- und Eigenkapitalkostensätze in Abhängigkeit vom Verschuldungsgrad erläutert. Zum Abschluss wird ein verallgemeinerter Irrelevanzbeweis präsentiert und geprüft, wo sich sinnvolle Ansatzpunkte zur Erklärung einer Relevanz von unternehmerischen Finanzierungsmaßnahmen ergeben könnten.

Breuer (2013) [S. 83–107], Franke/Hax (2009) [S. 336–343, 372–374, 529–531], Hirth (2017) [S. 200–204]

III. Simultane Investitions- und Finanzierungsentscheidungen

Thema 9: Vollständige Finanzplanung

Der Aufbau eines vollständigen Finanzplans wird dargestellt. Es wird untersucht, in welchen Entscheidungssituationen er zum Einsatz kommen kann. Denkbare Entscheidungskriterien in diesem Zusammenhang werden diskutiert, und es wird ihre Ergebnisübereinstimmung mit den klassischen dynamischen Verfahren geprüft.

Literatur: Breuer (2012) [S. 341–364]

Literaturzusammenstellung

Breuer, W. (2013): Finanzierung, 3. Auflage.

Breuer, W. (2012): Investition I – Entscheidungen bei Sicherheit, 4. Auflage.

Franke, G./Hax, H. (2009), Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 6. Auflage.

Hirth, H. (2017): Grundzüge der Finanzierung und Investition, 4. Auflage, München.

Kruschwitz, L. (2019): Investitionsrechnung, 15. Auflage, München.

Kruschwitz, L./Husmann, S. (2012): Finanzierung und Investition, 7. Auflage, München.

Spremann, K. (2019): Finance, München Wien, 5. Auflage.